

Chorgesang zu Ehren von Buxtehude



Intensiv wurde unter der Leitung von Gebhard von Hirschhausen für das Chorkonzert geprobt.
Bild: CHRISTA BAHLMANN

BRAKE BRAKE/EB - Zur zweiten Veranstaltung der Konzertreihe in der Braker Stadtkirche wird am Sonntag, 25. März, eingeladen. Um 17 Uhr beginnt das Chorkonzert mit rund 85 Sängerinnen und Sängern. Das Konzert ist dem größten norddeutschen Komponisten des ausgehenden 17. Jahrhunderts gewidmet: **Dietrich Buxtehude** (1637-1707), dessen 300. Todesjahr 2007 begangen wird.

Es ist ein Glücksfall, dass die Notensammlung des schwedischen Hofkapellmeisters **Gustav Düben** (gest. 1690) die Jahrhunderte überdauert hat. Darin sind rund 100 Kantaten von Buxtehude überliefert, unter denen der Kantatenzyklus „Membra Jesu Nostri“ als einzigartiges Kunstwerk hervorsteht. Buxtehude komponierte die sieben Kantaten 1680, auf der Höhe seines Ruhms.

Den sieben Kantaten liegt ein lateinischer Text des **Arnulf von Löwen** (gest. 1250) zugrunde. Aus den jeweils zwölf bis 14 Strophen wählte Buxtehude je drei aus, die als Arien oder Terzette den Solisten zugeordnet sind. Sie werden umrahmt von fünfstimmigen Chorsätzen, wobei jede Kantate mit einem Instrumentalsatz eingeleitet wird. Die Melodieführung und der Einsatz von Dissonanzen lässt den Einfluss italienischer Vorbilder erkennen.

Es musizieren **Elisabeth von Hirschhausen** und Imma Einsingbach (Sopran), **Silvia Mödden** (Alt), **Dirk Hauenschild** (Tenor), **Ralf Mühlbrandt** (Bass), sowie Mitglieder des Kammerorchesters St. Anna Bardenfleth. Die rund 85 Sängerinnen und Sänger der „Braker Kantorei“ und des „Chores für geistliche Musik“ Oldenburg singen unter der Leitung von **Gebhard von Hirschhausen**. 22.03.2007